

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und FDP

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Rolf Dettmann
Rathaus
65549 Limburg

Limburg, den 7. August 2012

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

wir bitten Sie, nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu nehmen.

Tagesordnungspunkt: Parken im ICE-Gebiet

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Auf die Aufstellung von Parkautomaten im Straßenraum des ICE-Gebiet wird endgültig verzichtet. Das Parken soll kostenfrei ohne einschränkende Regelung (Parkscheibe) möglich sein. Die Parkscheibenregelung wird aufgehoben.
2. Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob im Parkhaus im ICE-Gebiet in einem begrenzten Umfang zusätzliche Parkplätze für Bahnkunden (Geschäfts- oder Urlaubsreisen) gegen Entgelt eingerichtet werden können.

Begründung:

Die Stadtverordnetenversammlung hat in Ihrer Sitzung am 26.09.2012 folgenden Beschluss gefasst:

1. *Die Stadtverordnetenversammlung empfiehlt dem Bürgermeister als örtliche Ordnungsbehörde, die zusätzlich markierten Parkflächen in der Amsterdamer Straße, Londoner Straße und Wiener Straße einzuziehen sowie die Einbahnstraßenregelung in der Amsterdamer Straße und Wiener Straße aufzuheben und Gegenverkehr anzuordnen.*
2. *Auf die Aufstellung von Parkautomaten wird vorläufig verzichtet. Im Bereich Berner Straße, Kopenhagener Straße, Londoner Straße, Pariser Straße, Brüsseler Straße, Wiener Straße und Amsterdamer Straße wird für die Zeit von 6 Monaten nach offizieller Inbetriebnahme des Parkhauses ICE-Gebiet das Parken durch Parkscheiben geregelt. Nach 6 Monaten berichtet der Magistrat schriftlich über die Parksituation (einschl. Parkhaus) in dem gesamten Gebiet und es wird über die weitere Handhabung der Parkregelung beraten.“*

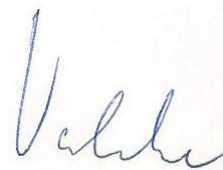
Leider liegt der entsprechende Bericht bis heute, trotz Nachfragen, nicht vor. Zwischenzeitlich hat sich gezeigt, dass ein erhöhter Bedarf an Parkraum für Bahnreisende besteht, die eine längere Geschäfts- oder Urlaubsreise am ICE-Bahnhof Limburg beginnen. Sicherlich ist dies in erster Linie eine Aufgabe der Deutschen Bahn AG, aber im Sinne der Attraktivität des ICE-Bahnhofs Limburg auch ein wichtiger Faktor für die Stadt Limburg.

Die beiden antragstellenden Fraktionen gehen weiter nach ihrer bisherigen Beobachtung davon aus, dass sich die bisherige Parkscheibenregelung nicht bewährt hat. Vielmehr wäre es richtig, das Parken im ICE-Gebiet bis auf eine sehr geringe Anzahl von Kurzzeitparkplätzen und die oben genannten Parkflächen für Bahnreisende wieder frei zu geben.

Die Diskussionen und Berichte anlässlich des 10jährigen Bestehens bestätigen diese Einschätzung vielfältig. Zahlreich haben sich Nutzer sehr differenziert und sachlich fundiert geäußert. Der Erfolg des ICE-Halt steht und fällt aber mit diesen Nutzern. Für die Bahnreisenden und vor allem die Pendler sollte uns kein Aufwand zu gering sein. Der Verweis auf entgehende Einnahmen aus Parkgebühren geht in diesem Fall völlig an der Sache vorbei. Was nutzen uns Einnahmen aus Parkgebühren und Verwarnungsgeldern, wenn die Akzeptanz und Nutzung des Bahnhofes nachlässt.

Eine weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Rompf
Fraktionsvorsitzender
SPD-Fraktion

Dr. Klaus Valeske
Stadtverordneter
FDP-Fraktion